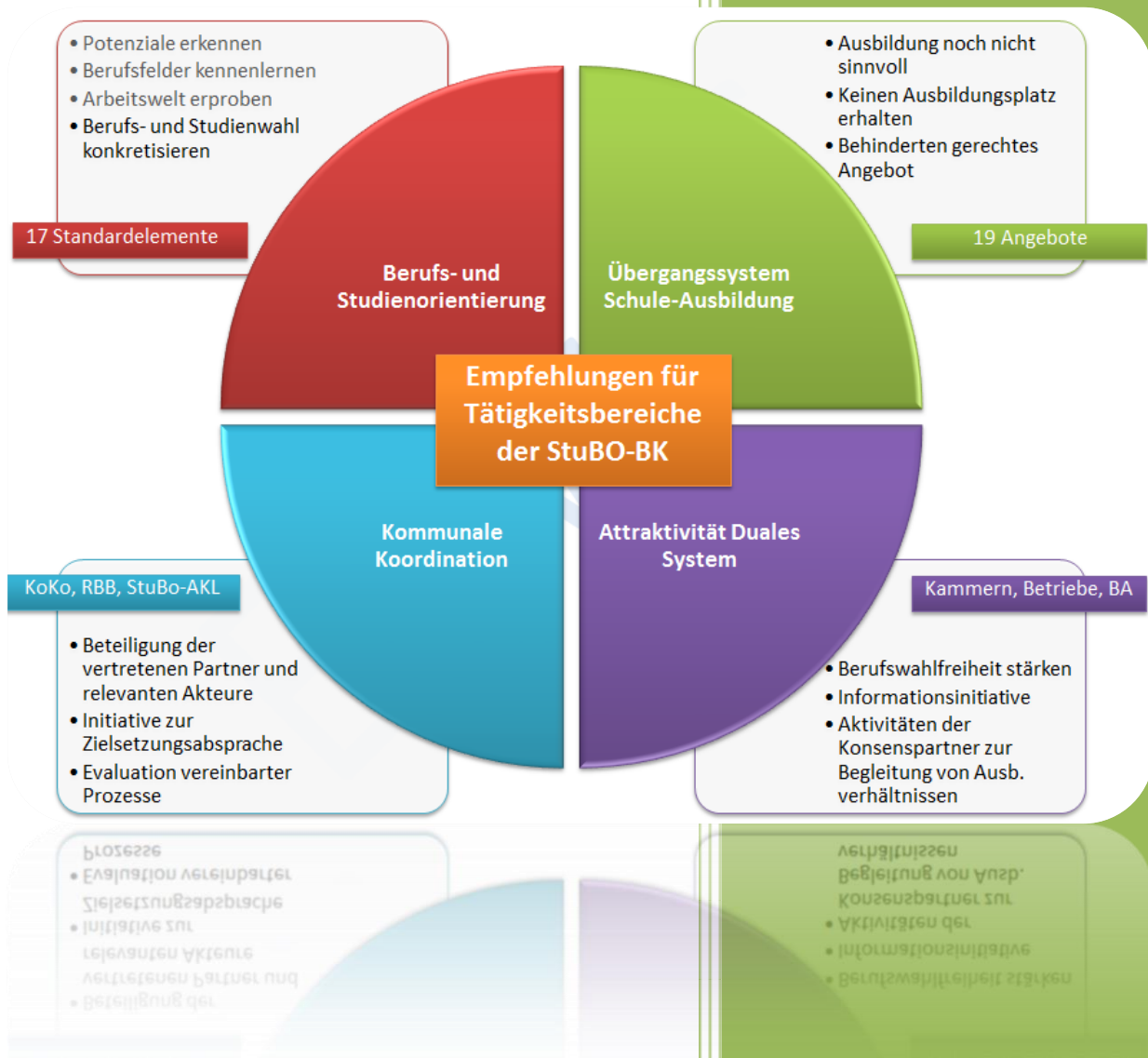


# 2016

## Studien- und Berufsorientierung





## Berufs- und Studienorientierung am Berufskolleg

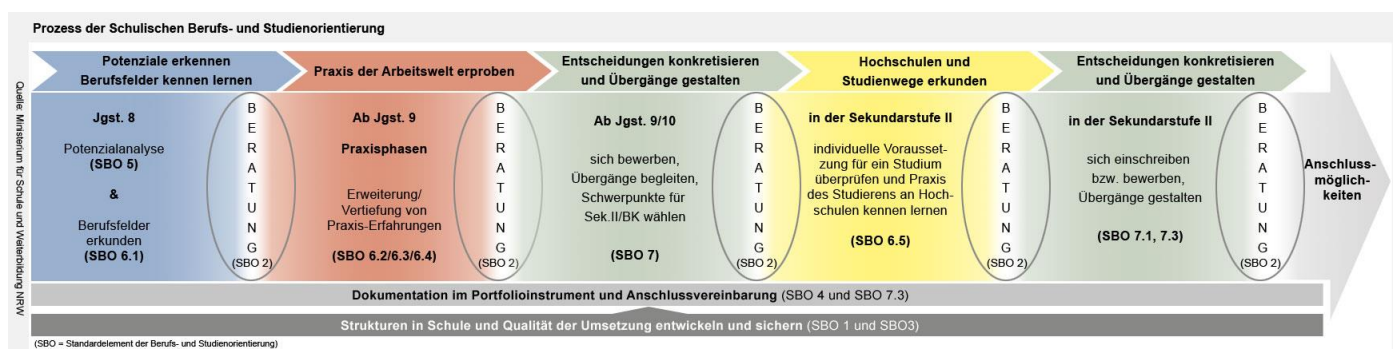
### Einleitung

Die vorliegende Handreichung dient als Unterstützungsinstrument zur Analyse bestehender und zur Planung zukünftiger Aktivitäten der Koordination von Berufs- und Studienorientierungsmaßnahmen am Berufskolleg. Ausgehend von den vier Handlungsfeldern des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ stellen die folgenden Ausführungen eine Anregung für die Umsetzung der Berufs- und Studienorientierungsarbeit vor Ort dar, dies unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten.

Durch das Übergangssystem Schule-Beruf in NRW im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Abschluss“ werden Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung, der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung und Studium unterstützt. Ziel ist es, allen jungen Menschen möglichst im direkten Anschluss an die Schule eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu ermöglichen (s. Ausbildungskonsens: [www.mais.nrw/ausbildungskonsens](http://www.mais.nrw/ausbildungskonsens))

### Berufs- und Studienorientierung im Sek-I-Bereich

Der Prozess der Berufs- und Studienorientierung startet in der 8. Klasse der allgemeinbildenden Schulen durch Standardelemente wie der Potenzialanalyse, Berufsfeldererkundungen, Betriebspraktika sowie der Begleitung durch ein Portfolio-Instrument. Der Einbindung der Berufskollegs in die regionalen Aktivitäten soll die Berufswahlentscheidung der Schülerinnen und Schüler unterstützen und die Sicherung von Anschlussangeboten gewährleisten.



Zu Beginn der Berufs- und Studienorientierung werden im Rahmen einer Potenzialanalyse die Stärken aller Schülerinnen und Schüler der **achten Klasse** ermittelt. Die Ergebnisse zeigen erste Neigungen und Interessen der Jugendlichen, die auf für sie passende Berufsfelder hindeuten können. In Berufsfeldererkundungstagen lernen die Schülerinnen und Schüler die Berufswelt in Unternehmen oder bei Bildungsträgern an exemplarischen Arbeitsaufträgen kennen. Sie stellen fest, ob die Tätigkeiten in den Betrieben ihren Vorlieben entsprechen.

Darauf aufbauend sieht das Landesvorhaben für die Jugendlichen ab der **neunten Klasse** mehrwöchige Praktika vor. Hier vertiefen die Schülerinnen und Schüler erste Arbeitserfahrungen und vertiefen ihre berufliche Orientierung.

Ab der **zehnten Klasse** werden die Schülerinnen und Schüler bei der Ausbildungsplatzsuche mit Hilfe von Bewerbungstrainings oder der Wahl von weiterführenden Schulen, z. B. Berufskollegs unterstützt.

Im Laufe der schulischen Berufs- und Studienorientierung dokumentieren und bilanzieren die Jugendlichen ihre bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse.

- In einem *Portfolio-Instrument* (z. B. Berufswahlpass NRW) werden Dokumente und Bescheinigungen, wie z. B. Ergebnisse der Potenzialanalyse, Bewerbungen, Praxis-Erfahrungen etc. aufbewahrt.
- In einer *Anschlussvereinbarung* halten Schülerinnen und Schüler nach eingehender Beratung fest, welche zukünftigen Entscheidungen sie für den Übergang von der Sek-I-Schule an weiterführende Schulen oder in eine Berufsausbildung treffen und welche nächsten Schritte sie auf dem Weg zum (Wunsch-) Beruf planen.

Die Dokumentationen (Portfolio-Instrument ab Klasse 8 und Anschlussvereinbarung ab Klasse 9) werden während des gesamten Prozesses der schulischen Berufs und Studienorientierung in regelmäßigen Abständen durch Beratungslehrer unterstützt und von den Schülerinnen und Schülern fortgeschrieben.



## Die Rolle der Berufskollegs im Prozess der Berufs- und Studienorientierung

---

Die Angebote der Berufskollegs zur Berufs- und Studienorientierung sind darauf ausgerichtet, dass Schülerinnen und Schüler befähigt werden, eigene Entscheidungen im Hinblick auf den Übergang in den Beruf oder ins Studium vorzubereiten und selbstverantwortlich zu treffen.

Die Beratungsaktivitäten der allgemeinbildenden Schulen führen u. a. zu einer individuellen Anschlussvereinbarung eines jeden Jugendlichen. Um nun den Übergangsprozess zum Berufskolleg bestmöglich einzubinden und das Fortschreiben der Anschlussvereinbarung zu sichern, lassen sich folgende Aufgabenbereiche der Koordinatoren der Berufs- und Studienorientierung festlegen. („Eckpunkte der Arbeit von Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung an Berufskollegs im Rahmen des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – MSW, Stand August 2015)

**Link:** [http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufsorientierung/msw\\_eckpunkte\\_stubo\\_bk.pdf](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufsorientierung/msw_eckpunkte_stubo_bk.pdf)

„Die StuBo-Koordinatorinnen oder -Koordinatoren wirken dabei mit, die Berufs- bzw. Studienorientierung in der Schule dauerhaft zu verankern (Schulprogrammentwicklung, Gender-Mainstream-Konzept, Organisationsentwicklung, Qualitätssicherung). Ihnen obliegt insbesondere die

- Aufstellung der Jahresarbeitsplanung in Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und Prozessbegleitung bei der Umsetzung
- Koordination von Schülerbetriebspraktika
- Kooperationen mit außerschulischen Partnern (§ 5 SchulG)
- Organisation von Informationsveranstaltungen.“

**Link:** [www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/Berufsorientierung.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Erlasse/Berufsorientierung.pdf)

Auf den **Seiten 3 bis 5** dieser Handreichung werden die sieben Eckpunkte der StuBo-Arbeit am Berufskolleg aufgeführt und durch eine Linksammlung ergänzt. Leitfragen stellen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, eine Arbeitsgrundlage zur Erstellung eines StuBo-Konzepts dar.

## StuBo-Aktivitäten entlang der vier Handlungsfelder des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“

---

In einer ersten Konkretisierung der Aufgabenbereiche von Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung werden Tätigkeitsbereiche anhand der vier Handlungsfelder („Berufs- und Studienorientierung“ mit 17 Standardelementen der Berufs- und Studienorientierung, „Übergangssystem Schule-Ausbildung“ mit derzeit 19 (zukünftig 18) Übergangsangeboten, „Kommunale Koordinierung“, „Attraktivität Duales System“) des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ tabellarisch dargestellt (**Seiten 6 bis 18**).

Ein wichtiger Tätigkeitsbereich der Studien- und Berufsorientierungs-Arbeit stellt die Beratung dar, die je nach Berufskolleg-Organisation vom Beratungslehrer und/oder von dem/der StuBo-Koordinator/-in durchgeführt wird. Beratung findet statt in der „Orientierungsphase“ (Kooperationen ab Klasse 8 mit Sek-I-Schulen), in der „Eintrittsphase“, in der „Ausbildungsphase“ und in der „Abschluss- und Übergangsphase“. Diese Einteilung in Beratungsphasen findet sich im „Standardelement 2: Formen der Beratung“ (**Seite 7 und 8**) wieder.

Die Benennungen sind z. T. exemplarisch, die Auflistungen können an die jeweilige Schulsituation angepasst werden. Die Tätigkeiten der Berufs- und Studienorientierung können, zu Analyse- und Planungszwecken, mit den beteiligten Akteuren (interne und externe Netzwerkpartner) in Beziehung gesetzt werden.

Die aufgeführten StuBo-Tätigkeiten entstammen aus einer Sammlung von bisherigen Fortbildungen zur StuBo-Basisqualifizierung im Regierungsbezirk Arnsberg und stellen somit eine Ist-Aufnahme aller beteiligten Berufskollegs dar. Regionale und berufskollegspezifische Besonderheiten sind entsprechend berücksichtigt und treffen nicht auf alle Berufskollegs in gleichem Maße zu.

**Link** [www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/uebergang\\_gesamtkonzept\\_instrumente.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/uebergang_gesamtkonzept_instrumente.pdf)



## Umsetzungshilfen für die Eckpunkte der StuBo-Arbeit am Berufskolleg

---

### 1. Dokumentation des Bildungsangebotes der Schule

Zur Einbindung in das kommunale Gesamtkonzept, zur Präsentation in den Sek-I-Schulen der Region sowie zur Studien- und Berufsberatung innerhalb des Berufskollegs wird das Bildungsangebot der Schule übersichtlich dokumentiert. Die Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert.

#### Links

- [www.berufsbildung.nrw.de/cms/das-berufskolleg-in-nordrhein-westfalen](http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/das-berufskolleg-in-nordrhein-westfalen)
- [www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufskollegs\\_bezirksfachklassen/fachklassenverzeichnisse/index.php](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufskollegs_bezirksfachklassen/fachklassenverzeichnisse/index.php)
- [www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/apo-bk](http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/apo-bk)
- [www.berufsbildung.nrw.de/cms/das-berufskolleg-in-nordrhein-westfalen/bildungsgaenge-abschluesse/struktur-verfeinert.html](http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/das-berufskolleg-in-nordrhein-westfalen/bildungsgaenge-abschluesse/struktur-verfeinert.html)
- [www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Konkretisierende\\_Hinweise\\_Curriculum.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Konkretisierende_Hinweise_Curriculum.pdf)

#### Leitfragen

- Welche Bildungsgänge sind am BK vorhanden, welche Eingangsvoraussetzungen und Abschlussmöglichkeiten gibt es?
- Welche Bildungsangebote sind an allen (öffentlichen/privaten) BKs in der Region vorhanden?
- Welche Bildungsangebote sind über BKs im Handlungsfeld 2 KAOA regional vorhanden?
- Gibt es Möglichkeiten der Information von Sek-I-Schulen? (z. B. Ergänzungspapiere für das Sek-I Portfolio)?
- Werden die unterschiedlichen Fachrichtungen akzentuiert und zielgruppengerecht dargestellt?

### 2. Dokumentation des Informationsangebotes

Das Informationsangebot der Berufskollegs, wie Sprechstage, Berufskollegtage, Teilnahme an Ausbildungsmessen etc. wird dokumentiert und durch verschiedene Medien (Homepage, Flyer, Plakate etc.) verbreitet und in das kommunale Gesamtkonzept der Gebietskörperschaft eingebunden.

#### Links

- [www.kreis-soest.de/bildung\\_integration/bildung/bildungsregion/schule-beruf/uebergangschuleberuf.php.media/136479/Angebote\\_im\\_Uebergang\\_Schule\\_Beruf\\_aktuellx\\_2015.11.25.pdf](http://www.kreis-soest.de/bildung_integration/bildung/bildungsregion/schule-beruf/uebergangschuleberuf.php.media/136479/Angebote_im_Uebergang_Schule_Beruf_aktuellx_2015.11.25.pdf)
- [www.arnsberg.de/bildung/Stadt-Arnsberg\\_Leitfaden-Berufsorientierung.pdf](http://www.arnsberg.de/bildung/Stadt-Arnsberg_Leitfaden-Berufsorientierung.pdf)

#### Leitfragen

- Welche Medien werden für das Informationsangebot der BKs angeboten?
- Auf welchen Veranstaltungen sind die BKs innerhalb der Gebietskörperschaft vertreten?
- Werden StuBo-Aktivitäten auf dem Internetauftritt dargestellt?
- Gibt es Überlegungen für einen gemeinsamen, kommunal abgestimmten Webauftritt?
- Sind Informationen und Angebote mit denen der KoKo und der BA abgestimmt?

### 3. Zusammenarbeit der StuBos am BK mit den StuBos der Sek I

Für die Zusammenarbeit der StuBos gilt, dass bestehende Kooperationen und die bewährte Praxis zu erhalten und in das neue Übergangssystem zu integrieren sind. Die Zusammenarbeit wird z. B. durch gemeinsame Informationsveranstaltungen, Organisation von Orientierungstagen und Schnupper- bzw. Probeunterricht an Berufskollegs ausgebaut und intensiviert.

#### Links

- [www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufsorientierung/organigramm.pdf](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufsorientierung/organigramm.pdf)
- [www.agenturmark.de/fileadmin/agenturmark/Schule\\_Ausbildung\\_Beruf/KAOA/KAOA\\_StuBo-Tag\\_Schreibgeschuetzt\\_Kompatibilitaetsmodus\\_.pdf](http://www.agenturmark.de/fileadmin/agenturmark/Schule_Ausbildung_Beruf/KAOA/KAOA_StuBo-Tag_Schreibgeschuetzt_Kompatibilitaetsmodus_.pdf)
- [www.bochum.de/C125708500379A31/vwContentByKey/W29SWG9282BOCMDE?opendocument](http://www.bochum.de/C125708500379A31/vwContentByKey/W29SWG9282BOCMDE?opendocument)



### Leitfragen

- Gibt es einen Arbeitskreis Berufskolleg in der Region und hat diese eine/-n AK-Sprecher/-in?
- Besteht eine Vertretung des AK-Sprechers im schulformübergreifenden Arbeitskreis KAOA?
- Finden StuBo-Tage (o. ä.) in der Region statt?
- Welche Kooperationen zwischen BK und Sek-I-Schulen, bzw. BK und Uni/FH bestehen?
- Erhalten SuS der Sek-I-Schulen Gelegenheiten die BKs kennenzulernen (Beratung, Schnupper-/Orientierungstage)?
- Erhalten SuS der BK die Gelegenheit Anschlussmöglichkeiten kennenzulernen (Uni/FH/Berufsmessen)?
- Gibt es eine Trennung zwischen StuBo und Beratung (Personalunion, Abgrenzung der Aufgaben?)

#### 4. Verantwortung für die Fortführung der Portfolioinstrumente

Die in der Sek I genutzten Portfolioinstrumente (z. B. der Berufswahlpass) werden curricular in das jeweilige Gesamtkonzept der Berufs- und Studienorientierung der Berufskollegs eingebunden oder durch neue Instrumente, wie z. B. die Jobmappe fortgeführt.

#### Links

- [www.bwp-nrw.de](http://www.bwp-nrw.de)
- [www.jobmappe.nrw.de](http://www.jobmappe.nrw.de)
- [www.dortmund.de/de/leben\\_in\\_dortmund/bildungswissenschaft/regionales\\_bildungsbuero/berufswahlpass](http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/bildungswissenschaft/regionales_bildungsbuero/berufswahlpass)
- [www.berufswahlpass.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/BWP\\_Handreichung\\_Sek\\_II.pdf](http://www.berufswahlpass.de/fileadmin/user_upload/pdf/BWP_Handreichung_Sek_II.pdf)
- [www.berufswahlpass.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/SEK\\_II-Materialien.pdf](http://www.berufswahlpass.de/fileadmin/user_upload/pdf/SEK_II-Materialien.pdf)
- [www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Konkretisierende\\_Hinweise\\_Curriculum.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/Konkretisierende_Hinweise_Curriculum.pdf)

### Leitfragen

- Sind die in der Region eingeführten Portfolio-Instrumente bekannt?
- In welchen Bildungsgängen könnte ein eingeführtes Portfolio fortgeführt werden?
- Gibt es Gründe ein neues Portfolio-Instrument einzuführen?
- Wie erfolgt, bei Einführung eines neuen Portfolio-Instrumentes, die Sicherung in der Sek I der erarbeiteten Ergebnisse?
- Gibt es Regelungen für die Lagerung der Portfolios (z. B. Berufsorientierungsbüro)?
- Wie wird mit unterschiedlichen Portfolio-Instrumenten umgegangen (Standortwechsler)?
- Was ist mit SuS, die kein Portfolio-Instrument mitbringen?

#### 5. Fortschreibung der Anschlussvereinbarung

Der schulinterne Prozess zur Fortschreibung der Anschlussvereinbarung wird unter Berücksichtigung der unterschiedlichen, insbesondere zeitlichen Anforderungen an die Bildungsgangarbeit begleitet. Die Fortschreibung der Anschlussvereinbarung im Berufskolleg ist zu gewährleisten und soll auch Möglichkeiten der beruflichen Neuorientierung eröffnen. Die Erfassung der nächsten geplanten Schritte der Jugendlichen wird im Rahmen von EckO.NRW (Eckdaten-Onlineerfassung zur Anschlussvereinbarung) sichergestellt.

#### Links

- [www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/Anschlussvereinbarung\\_2014\\_9.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/Anschlussvereinbarung_2014_9.pdf)
- [www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/ErluterungAnschlussvereinbarungen\\_Mai2014\\_MSW\\_verffentlichen.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/pdf/ErluterungAnschlussvereinbarungen_Mai2014_MSW_verffentlichen.pdf)

### Leitfragen

- Wie werden die Anschlussvereinbarungen aus der Sek I in den Beratungsprozess (Schullaufbahnberatung) am BK eingebunden?
- In welchem Umfeld / Zeitfenster können die Anschlussvereinbarungen fortgeführt werden?
- Wer ist für die Fortschreibung der Anschlussvereinbarung zuständig?
- Wie wird der Beratungsprozess zur Fortschreibung der Anschlussvereinbarung gesichert?



## 6. Ausarbeitung einer Netzwerkstruktur

Es wird eine Übersicht aller an der Schule im Berufs- und Studienorientierungsprozess Beteiligten (Klassenlehrer/innen, Fachlehrer/innen, Beratungslehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen, Sonderpädagoginnen/Sonderpädagogen, Bereichs- und Bildungsgangleitungen) erstellt und weiterentwickelt. Hierbei sollte auf die verstärkte Vernetzung der Beratungsangebote in den Schulen geachtet und auf die besondere Nähe der Berufskollegs zur betrieblichen Praxis hingearbeitet werden.

### Links

- [www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufsorientierung/organigramm.pdf](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufsorientierung/organigramm.pdf)
- [www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufsorientierung/an\\_berufsorientierung/index.php](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/berufsorientierung/an_berufsorientierung/index.php)

### Leitfragen

- Gibt es eine personelle Zuordnung der Verantwortungsbereiche für Berufs- und Studienorientierungsaktivitäten?
- Sind bildungsgangbezogene StuBo-Aktivitäten curricular eingebunden und zeitlich abgestimmt?
- Gibt es bildungsgangübergreifende StuBo-Aktivitäten? (zeitlich abgestimmt, Synergieeffekte)
- Werden externe Netzwerkpartner im Berufs- und Studienorientierungsprozess berücksichtigt (z. B. Abgebende Schulen, Kommunale Koordinierung, Regionales Bildungsbüro, Regionalkoordinatoren, StuBo-Arbeitskreisleitung, Bildungsträger, Bezirksregierung / Schulamt, Unternehmen, Kammern (IHK, HWK, weitere), Universitäten/Hochschulen, Eltern, Arbeitsagentur, Berufsberatung, Studienberatung, Reha-Team, Jobcenter, Jugendhilfe, Berufseinstiegsbegleiter, Online-Angebote z. B. Studifinder, Unitrainees)

## 7. Evaluation der Berufs- und Studienorientierung

Die regelmäßige Evaluation der schulinternen Berufs- und Studienorientierung wird unter Berücksichtigung aller beteiligten Akteure durch die StuBos koordiniert.

### Links

- [www.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mdk5/~edisp/l6019022dstbai391207.pdf](http://www.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mdk5/~edisp/l6019022dstbai391207.pdf)
- [www.berufsorientierungsprogramm.de/library/Sonderbericht\\_2014\\_BOP\\_Evaluation\\_TraegerSchulbefragung.pdf](http://www.berufsorientierungsprogramm.de/library/Sonderbericht_2014_BOP_Evaluation_TraegerSchulbefragung.pdf)
- [www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Qualitaetsanalyse/Stichworte/Evaluation/index.html](http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Qualitaetsanalyse/Stichworte/Evaluation/index.html)

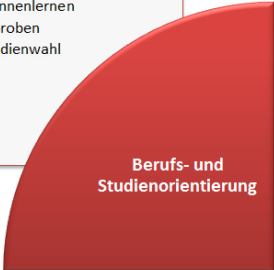
### Leitfragen

- Gibt es eine Schullaufbahnevaluation?
- Gibt es eine Evaluation über die Zusammenarbeit mit den externen Netzwerkpartnern?
- Gibt es eine Evaluation über die Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung?
- Gibt es eine Evaluation über die Übergänge bzw. Anschlüsse der SuS?
- Sind andere Evaluationsbereiche denkbar?
- Welche Medien werden zur Evaluation genutzt? (z. B. Grafstat)





- Potenziale erkennen
- Berufsfelder kennenlernen
- Arbeitswelt erproben
- Berufs- und Studienwahl konkretisieren



**StuBo-Arbeit am Berufskolleg entlang der vier Handlungsfelder der Landesvorhabens „KaoA“**

**Handlungsfeld 1: Berufs- und Studienorientierung**

Standardelement 1 Qualitätsentwicklung [MSW-Eckpunkte 3, 4, 6, 7]

SBO 1 Qualitätsentwicklung	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrer:in	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergereordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamt
○ Beziehungspflege zu Firmen und Betrieben und/oder Dienstleister <ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrie und Handelskammer, Handwerkskammer</li> <li>• Innungen, weitere Kammern</li> <li>• Partnerbetriebe (Bildungspartnerschaften, Ausbildungsbetriebe) Unternehmensverbände</li> </ul>														
○ Mitwirkung Beirat Schule-Wirtschaft														
○ Kooperation mit Ausb.betrieben /BA /IHK /HWK /Maßnahmeträgern														
○ Mitarbeit an der Einbindung des StuBo-Konzepts im Schulprogramm														
○ Systematisierte Zugangssteuerung über Schüler Online														
○ Gemeinsamer Einschulungstermin für Schüler/innen ohne Anschluss														
○ Fachliche Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen der Sekundarstufe I														
○ Vorstellungsgespräche und Gespräche über die jeweiligen Vorstellungen und Erwartungshaltungen bei allen Beteiligten														
○ Druckerzeugnisse: Informationsbroschüren, Verträge, Anmeldeunterlagen ...														
○ Darstellung der Bildungsgänge auf der Homepage (Eingangsvoraussetzungen, Inhalte und inhaltliche Profilbildungen, Abschlüsse, Zusatzqualifikationen und Anschlussmöglichkeiten)														
○ Beratung externer Ausbildungspartner der Berufskollegs (Verbände, Arbeitnehmer- und Arbeitsgebervertretungen, Kammern, Einrichtungen und Betriebe, Bundesagentur für Arbeit ...)														
○ Bildung und Weiterentwicklung eines Netzwerks der Berufs- und Studienorientierung														
○ Ereignisbezogene Öffentlichkeits- und Pressearbeit (digitale Medien und Printmedien ...)														
○ Kooperation mit schulischen Sozialarbeitern														
○ Zusammenarbeit mit StuBo-Koordinatorinnen / -Koordinatoren der Sekundarstufe I														
○ Terminlich-organisatorische und inhaltliche Verzahnung der Angebote mit denen anderer Berufskollegs / anderer Akteure														



Standardelement 2: Formen der Beratung

[MSW-Eckpunkte 1, 2, 3, 6]

<p>SBO 2.1 Schulische Beratung <a href="#">[Handreichung MSW]</a>                  SBO 2.2 Beratung und Orientierung durch die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit                  SBO 2.2.1 Berufsorientierende Angebote der Berufsberatung der BA                  SBO 2.2.2 Individuelle Beratungsangebote der Berufsberatung der BA                  SBO 2.3 Elternarbeit <a href="#">[Handreichung MSW]</a></p>	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Bauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
---	--------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------	---	-------	------------------------------	--------------------------------------	--------------	---------------------------------------	--	---------------------------------	--------------------------	-----------

**Orientierungsphase (ab 8. Klasse)**

○ Eltern- und Schülerinformation für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Sprechstage, Sprechstunden, Informationsveranstaltungen u. Ä.)														
○ Informationsveranstaltungen in den Bildungsgängen des Berufskollegs, die Eingangsqualifikationen vermitteln														
○ Planung u. Angebot (wöchentlicher) Sprechstunden														
○ Bildungsmessen, Ausbildungsbörsen, Jobbörsen, Ausbildungsmärkte ...														
○ Tag der Offenen Tür, Berufskollegtage														
○ „Orientierungstage /-wochen“, „Schnupper- bzw. „Probeunterricht“ ...														
○ Fachunterricht von Schülerinnen und Schülern der Sek-I am BK														
○ Beratung von Schülerinnen und Schülern mit erhöhtem Förderbedarf														
○														

**Eintrittsphase (letztes Schuljahr Sek-I bis zum Eintritt in den Bildungsgang)**

○ Vorstellungsgespräche und Gespräche über die jeweiligen Vorstellungen und Erwartungshaltungen bei allen Beteiligten														
○ Ermittlung und Interpretation der individuellen Lernvoraussetzungen: Lernstandserhebung (Interpretation VERA in EPH, ZP10, Auswertung / Interpretation des bestehenden Portfolios ...)														
○ Begleitung der Schülerinnen und Schüler und Eltern bei der technisch-organisator. Handhabung im Anmeldeprozess														
○ Eingangsprognostik und –diagnostik, Potenzial- und Kompetenzanalysen														
○ Einstiegstage im jeweiligen Bildungsgang, „Einstiegskompendien“														
○ Sprechstunden / Sprechstage														
○ Beratung in andere Bildungsgänge (z. B. 10-Wochenkonferenz, Organisation von Klassenlehrertagung)														
○ Überprüfung der Einschlägigkeit der Vorbildung und der fachlichen Eignung (Anlage C, §§ 2 u. 3) und (fachliche) Beratung														
○ Feststellung des Förderbedarfs („Diagnostik“)														
○ Entwicklungs- und Perspektivgespräche (-> Anschlussvereinbarung treffen)														
○ Vermittlung an „Seniorpartner“ in Betrieben und Einrichtungen (Mentoring-Konzept), „Lernscouts“, „Seniorschülerin/-er“														
○ Beratung Finanzierungsmöglichkeiten /Empfehlungen im Rahmen BuT (Bildungs- und Teilhabepaket)														





Standardelement 2: Formen der Beratung (Fortsetzung)

<p>SBO 2.1 Schulische Beratung SBO 2.2 Beratung und Orientierung durch die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit SBO 2.2.1 Berufsorientierende Angebote der Berufsberatung der BA SBO 2.2.2 Individuelle Beratungsangebote der Berufsberatung der BA SBO 2.3 Elternarbeit</p>	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
<b>Ausbildungsphase (im laufenden Bildungsgang am Berufskolleg)</b>														
○ Eltern- und Schülerinformation (Sprechstage, Informationsveranstaltungen u. ä.)														
○ Planungs- und Entwicklungsgespräche														
○ Besuch von Fachmessen, Ausbildungsmärkten, -börsen, Tagen der offenen Tür an Schulen und Hochschulen, Vortragsreihen zu Studien- und Berufsmöglichkeiten														
○ Pflege und Erschließung von Datenbanken (Ausbildungsplätze, Praktikumsplätze, Ausbildungspartner)														
○ Planung, Durchführung und Reflexion von Betriebsbesichtigungen														
○ Planung u. Angebot (wöchentlicher) Sprechstunden der BA														
○ Organisation von BA-Informationsveranstaltungen														
○ Ausgestaltung und Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung mit der BA														
○ Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten														
○ Entwicklung und Durchführung eines Projektes zur Intensivierung der Elternarbeit														
○ Erschließung und Nutzung ausbildungsbegleitender Hilfen und anderer Fördermöglichkeiten														
<b>Abschluss- und Übergangsphase ((weitere) Übergangsphase im Ausklang eines Bildungsgangs)</b>														
○ Studienorientierungstage, Hochschultage, Besuch der Hochschule(n)														
○ Organisation und Reflexion eines Hochschulpraktikums														
○ Info-Bord (Ausbildungsangebote/Stellen-Börse)														
○ Angebotsvermittlung der Bildungsträger und Betriebe (z. B. Duales Studium)														
○ Beratung externer Ausbildungspartner der Berufskollegs (Verbände, Arbeitnehmer- und Arbeitsgebervertretungen, Kammern, Einrichtungen und Betriebe, Bundesagentur für Arbeit ...)														
○ Begleitung der SuS bei Aufbau und Abschluss der anschließenden Praktikumsverträge und Ausbildungen (z. B. Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife)														
○ Beratung in andere Bildungsgänge an Berufskollegs														
○ Beratung zu ‚alternativen‘ Wegen (BFD, FSJ, FÖJ ...)														
○ Schulhomepage-Informationsunterstützung (Verlinkung zu ausbildenden Betrieben, BA, FH, Uni, Duales Studium, Kammern, Weiterbildungseinrichtungen)														



Standardelement 3: Strukturen an Schule

[MSW-Eckpunkte 1-7]

	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
<p>SBO 3.1 Curriculum <a href="#">[Konkretisierung MSW]</a>                      SBO 3.2 Koordinatorinnen/Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung                      SBO 3.3 Berufsorientierungsbüro (BOB)</p>														
<b>Curriculum</b>														
<input type="checkbox"/> Entwicklung und Begleitung von Förderkonzepten („Schüler helfen Schüler“, Vermittlung von Förderkursen ...)														
<input type="checkbox"/> Schülerfirma, Schülerunternehmen, Planspiele unternehmerischen Handelns ...														
<input type="checkbox"/> Erschließung von Zusatzqualifikationen (Zertifikate, Sprachkenntnisse, Module ...)														
<input type="checkbox"/> Beratung bei der Erstellung einer Facharbeit														
<input type="checkbox"/> Vorbereitung auf Assessment-Center														
<input type="checkbox"/> Koordination Fach Berufsorientierung in Bildungsgängen														
<input type="checkbox"/> verantwortliche Prozessbegleitung bei der Durchführung von Projekten zur BO														
<input type="checkbox"/> Initiieren und Entwickeln von Konzepten zur Berufsorientierung (BO)														
<input type="checkbox"/> Implementierung der Berufs- und Studienorientierung in der Schulprogrammarbeit														
<input type="checkbox"/> BK-Lehrer mit Differenzierungsfächern an Sek-I-Schulen														
<b>Gestaltung eines schulinternen Berufs- und Studienorientierungscurriculums<sup>1</sup> (entnommen aus der <a href="#">MSW-Konkretisierung</a>)</b>														
<input type="checkbox"/> Beschreibung der schulischen Ausgangslage / des Ist-Standes (Übergangsquoten, Kooperationspartner, Sozialraum und Wirtschaftsstruktur)														
<input type="checkbox"/> Benennung von Zielen für die schulische Umsetzung und für die Jugendlichen														
<input type="checkbox"/> Aufstellen von überprüfbaren Qualitätsindikatoren														
<input type="checkbox"/> Implementation und Umsetzung der Standardelemente (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung)														
<input type="checkbox"/> Aufführung der eigenen berufs- und studienorientierter schulinternen Bausteine														
<input type="checkbox"/> Einbindung der Kernlehrpläne aller Unterrichtsfächer und Vernetzung mit den außerunterrichtlichen BO-Bausteinen														
<input type="checkbox"/> Kompetenzorientierung, kumulativer Kompetenzaufbau														
<input type="checkbox"/> Verzahnung mit dem Angebotsportfolio der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung														
<input type="checkbox"/> Einbindung von außerschulischen Kooperationspartnern und außerschulischen Lernorten														
<input type="checkbox"/> Beratung als verbindendes Element														

<sup>1</sup> Die hier aufgeführten Kriterien werden in der MSW-Konkretisierung als „Kernelemente eines guten Curriculums zur Berufs- und Studienorientierung“ aufgelistet.



	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamt
SBO 3.1 Curriculum <a href="#">[Konkretisierung MSW]</a> SBO 3.2 Koordinatorinnen/Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung SBO 3.3 Berufsorientierungsbüro (BOB)														
(... Fortsetzung...)														
<b>Gestaltung eines schulinternen Berufs- und Studienorientierungscurriculums (entnommen aus der <a href="#">MSW-Konkretisierung</a>)</b>														
<input type="checkbox"/> Individuelle Förderung der beruflichen Handlungskompetenzen und der Berufswahlkompetenz														
<input type="checkbox"/> Einbindung der Querschnittsthemen: Gender-, Migrationssensibilität und Inklusion														
<input type="checkbox"/> Festlegung von Verantwortlichkeiten														
<input type="checkbox"/> Festlegung von Zeitschienen														
<input type="checkbox"/> Professionalisierung der Lehrkräfte														
<input type="checkbox"/> Evaluation														
<input type="checkbox"/>														
<b>StuBo</b>														
<input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit StuBos der Sekundarstufe I / Teilnahme StuBo-Sitzungen der Kommunalen Koordinierung														
<input type="checkbox"/> StuBo-Tag Organisation u. Durchführung ( StuBo Jahresarbeitsstagung / StuBo-Erfahrungsaustausch)														
<input type="checkbox"/> Teilnahme an StuBo Fachfortbildungen														
<input type="checkbox"/> Darstellung der StuBo-Aktivitäten auf Schulhomepage (Sprechstd., Tätigkeiten) als Teil des Beratungskonzeptes														
<input type="checkbox"/> Erstellen eines Jahresprogramms der Schule über Veranstaltungen/Projekte BO (und Implementierung in den Kollegien Sek-I/BK)														
<input type="checkbox"/> Organisation Workshop Fachinhalte (Sek-I / BK – Lehrkräfte einzelner Lehrbefähigungen)														
<input type="checkbox"/>														
<b>Berufsorientierungsbüro</b>														
<input type="checkbox"/> Zusammenführung sämtlicher Aktivitäten der Berufs- und Studienorientierung an der Schule														
<input type="checkbox"/>														



Standardelement 4: Portfolioinstrument

[MSW-Eckpunkt 4]

Standardelement 5: Potenzialanalyse

	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
<p>SBO 4 Portfolioinstrument <a href="#">[Konkretisierung MSW]</a>                      SBO 5 Potenzialanalyse <a href="#">[Konkretisierung MSW]</a></p>														
<b>Portfolioinstrument</b>														
<input type="checkbox"/> Weiterführung der Portfolioarbeit														
<input type="checkbox"/> Besorgen und Bereitstellen eines Portfolioinstruments wie z. B. Jobmappe-NRW oder Berufswahlpass Sek-II														
<input type="checkbox"/> Überarbeitung Portfolioinstrument														
<input type="checkbox"/> Organisation der Weiterführung des Sek-I Portfolio-Instruments am BK														
<input type="checkbox"/> Mitarbeit an der Erstellung eines Sek-I Portfolio-Instruments (mit z. B. BK Informationen, Übergabeinformationen)														
<input type="checkbox"/>														
<b>Potenzialanalyse</b>														
<input type="checkbox"/> Potenzialanalyse (in ausbildungsvorbereitenden und niederschwellig qualifizierenden Bildungsgängen), „Diagnostik“														
<input type="checkbox"/> Potenzialanalyse S II durch externen Partner														
<input type="checkbox"/> Organisation/Information der Eingangsdiagnose, Einstiegstest zur Beratungsergänzung, Einstiegstage im Bildungsgang														
<input type="checkbox"/> Lernstandserhebung / Feststellung des Förderbedarfs														
<input type="checkbox"/>														



Standardelement 6: Praxisphasen

[MSW-Eckpunkte 1, 2, 6]

	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
<p>SBO 6.1 Berufsfelder erkunden <a href="#">[Konkretisierung MSW]</a>                      SBO 6.2 Betriebspraktika in den Sekundarstufen I und II</p>														
<b>Berufsfelder erkunden</b>														
<input type="checkbox"/> Expertengespräche, -interviews ... (Vorstellung des Berufs- und Arbeitsfeldes ...)														
<input type="checkbox"/> Betriebsbesichtigungen, Kooperationen mit Betrieben, Information von Betriebsbesichtigungsmöglichkeiten														
<input type="checkbox"/> „Seniorpartner“, Azubis informieren Schülerinnen u. Schüler														
<input type="checkbox"/> Elterninitiative (Eltern stellen Arbeitsplätze vor)														
<input type="checkbox"/> Seminar zur Persönlichkeitsbildung														
<input type="checkbox"/> Geschlechtsspezifische Angebote (Girls' Day, Neue Wege für Jungs)														
<input type="checkbox"/> Besondere Angebote für Jugendliche mit Migrationshintergrund														
<input type="checkbox"/> Teilnahme / Vorbereitung Informationsveranstaltungen (Messen)														
<input type="checkbox"/>														
<b>Betriebspraktika</b>														
<input type="checkbox"/> Praktika in Zusammenarbeit mit Schulen der Sekundarstufe I														
<input type="checkbox"/> Begleitung der Schülerinnen und Schüler und Eltern bei den Abschlüssen der Praktikumsverträge und Ausbildungsverträge (z. B. Anlage C, § 2 VV zu Nr. 2, 2.24)														
<input type="checkbox"/> Praktikumsbegleitung und -reflexion im Rahmen der Ausbildungen (z. B. Auslandspraktika)														
<input type="checkbox"/> Entwicklung von Erasmus+-Projekten unter besonderer Berücksichtigung beruflicher Fragestellungen (Leitaktion I u. II, vgl. Agenda 2020 der EU)														
<input type="checkbox"/> Praktikumsbegleitung und –reflexion im Rahmen von Schülerbetriebspraktika														
<input type="checkbox"/> Einbeziehung der Werkstätten und Werkstattelehrerinnen und –lehrer														
<input type="checkbox"/> Praktikumsbegleitung und –reflexion im Rahmen von Schülerbetriebspraktika														
<input type="checkbox"/> Konzepterarbeitung Praktikumsorganisation (z. B. Praktikumsnachweis bei Anmeldung)														
<input type="checkbox"/>														



Standardelement 6: Praxisphasen (Fortsetzung)

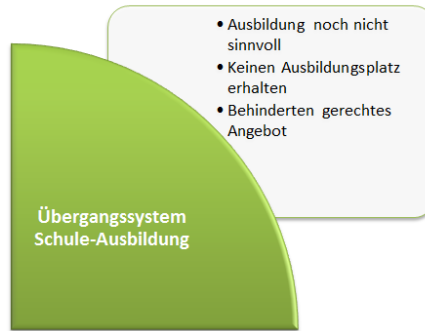
	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
<p>SBO 6.3 Praxiskurse <a href="#">[Konkretisierung MSW]</a>                      SBO 6.4 Langzeitpraktikum <a href="#">[Konkretisierung MSW]</a>                      SBO 6.5 Studienorientierung <a href="#">[Konkretisierung MSW]</a></p>														
<b>Praxiskurse (Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf)</b>														
<input type="checkbox"/> Information über Teilnahme betroffener SuS an Praxiskursen in der Sek- I														
<input type="checkbox"/>														
<b>Langzeitpraktikum (Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf)</b>														
<input type="checkbox"/> Information über Teilnahme betroffener SuS an Langzeitpraktika in der Sek- I														
<input type="checkbox"/>														
<b>Studienorientierung (-&gt; Beratung Abschluss- und Übergangsphase)</b>														
<input type="checkbox"/> Konzepterstellung und –weiterentwicklung der Berufs- und Studienorientierung in der Orientierungsphase														
<input type="checkbox"/> Kooperation(-sverträge) mit Hochschulen (z. B. Anrechenbarkeit von Leistungen auf spätere Studien)														
<input type="checkbox"/> Mentorenschaft, Ehemalige als „Studien- und Ausbildungsbotschafter“ ...														
<input type="checkbox"/> Beratung/Sprechstunden/Infoveranstaltungen durch externe Partner (BA, Hochschulen)														
<input type="checkbox"/> Stipendienberatung														
<input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierungsbörse														
<input type="checkbox"/> Abi – und dann? (BA)														
<input type="checkbox"/> Besuch ausgewählter Fachbereiche an Hochschulen														
<input type="checkbox"/> Infoveranstaltung der Hochschulen zu Studienfragen														
<input type="checkbox"/> Studifinder (weitere Plattformen z. B. Borakel, UNI-TRAINEES etc.)														
<input type="checkbox"/>														



Standardelement 7: Gestaltung des Übergangs

SBO 7.1 Bewerbungsphase SBO 7.2 Übergangsbegleitung SBO 7.3 Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung ( <b>übergeordnet</b> )	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
<b>Bewerbungsphase</b>														
○ Bewerbungstraining, Bewerbungssimulation, Bewerbungsbegutachtung														
○ Pflege und Erschließung von Datenbanken (Ausbildungsplätze, Praktikumsplätze, Ausbildungspartner)														
○ Planung/Durchführung Projekttag (Bewerbertraining, Berufswahl, BO)														
○ Berufe kennenlernen (z. B. berufe.tv, ihk-lehrstellenboerse.de, hwk-do.de, azubiyo.de, aubi-plus.de, beroobi.de oder ausbildung.de)														
○ „Jobbörsen“, „Azubi-Speed-Dating“ ...														
<b>Übergangsbegleitung (Schüler/-innen mit besonderem Förderbedarf)</b>														
○ Information über Betreuung betroffener SuS durch Berufseinstiegsbegleiter der Bundesagentur für Arbeit in der Sek-I														
○														
<b>Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung</b>														
○ Erschließung und Nutzung ausbildungsbegleitender Hilfen														
○ Teilnahme / Vorbereitung Informationsveranstaltungen (Messen)														
○ Anschlussvereinbarung der zugehenden SuS in Beratung berücksichtigen														
○ Anschlussvereinbarung der abgehenden SuS fortführen														





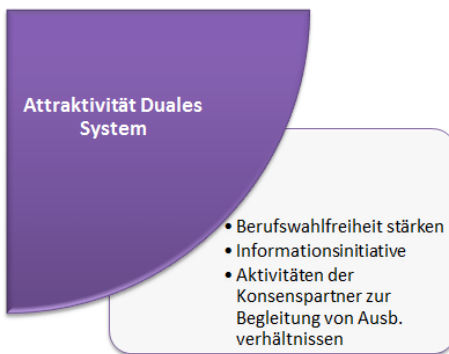
## Handlungsfeld 2: Übergangssystem Schule-Ausbildung

Bei allen Angeboten ist für die Tätigkeiten der StuBo-BK die Information über die Angebote in der Region ausschlaggebend. Eine Zusammenarbeit mit der Kommunalen Koordinierung und den Regionalen Bildungsbüros ist daher eine grundlegende Tätigkeit im Schülerinnen und Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren.

	<i>Dauer und Träger der Angebote<sup>2</sup></i>	Angebot am Berufskolleg	Angebot im Kreis	Zuständigkeiten
a) Ausbildung noch nicht sinnvoll b) Keinen Ausbildungsplatz erhalten c) Behinderten gerechtes Angebot				
<b>a) Ausbildung noch nicht sinnvoll</b>				
o Jugendwerkstatt	• 9 Monate / Träger der Jugendsozialarbeit – BK			
o Werkstattjahr	• 12 Monate / Träger – Praktikumsbetrieb – BK			
o Aktivierungshilfen	• 6 (12) Monate / Träger – BK			
o BvB	• 9-12 Monate / Träger – Praktikumsbetrieb – BK			
o Ausbildungsvorbereitung Typ A	• 12 Monate / Träger – BK – Betrieb			
o Ausbildungsvorbereitung Typ B	• 12 Monate / BK – Betrieb			
o Berufsfachschule	• Gestuft 12/24 Monate / BK – Praktikumsbetrieb			
<b>b) Keinen Ausbildungsplatz erhalten</b>				
o EQ & EQPlus	• 6-12 Monate / Betrieb – BK			
o BaE	• Gesamte Ausb.dauer / Träger/Praktikumsbetrieb/BK			
o BaE NRW 3. Weg	• Gesamte Ausbildungsdauer / Träger – Betrieb – BK			
o Verbundausbildung	• Gesamte Ausbildungsdauer / Träger – Betrieb – BK			
o Vollzeit-Ausbildung Landesrecht	• 24-36 Monate /Betrieb – BK			
o Vollzeit-Ausbildung BKAZVO	• 24-42 Monate /Betrieb – BK			
<b>c) Behinderten gerechtes Angebot</b>				
o Eignungsabklärung	• 60/20 Tage / BBW (Berufsbildungswerke) o. ä. nach § 35 SGB IX			
o BvB-Reha	• 11-18 Monate / BBW o. ä. § 35 SGB IX – Betrieb – Förder-BK / BK			
o berufliche Ausbildung	• maßnahmenabhängig / BBW o. ä. § 35 SGB IX – Betrieb – Förder-BK / BK			
o unterstützte Beschäftigung	• 24-36 Monate / Träger – Betrieb			
o Eingangsverfahren Werkstatt	• 3/24 Monate / Werkstätten für behinderte Menschen			
o 100 zusätzliche Ausb.plätze	• maßnahmenabhängig / BBW o. ä. § 35 SGB IX – Betrieb – Förder-BK / BK			

**Hinweis:** Das Werkstattjahr und die BaE NRW 3. Weg sind auslaufende Angebote und werden unter aller Voraussicht in der Neuauflage der KAOA-Broschüre nicht mehr erscheinen. Aktuelle Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (Assistierte Ausbildung und ausbildungsbegleitende Maßnahmen) werden zukünftig als Angebote im Handlungsfeld 2 KAOA aufgeführt.

<sup>2</sup> Hier werden keine Tätigkeitsbereiche für StuBo-BK aufgeführt, da je nach an Berufskolleg durchgeführten Maßnahmen sich letztendlich in den Handlungsfeldern 1 bis 3 wiederfinden. Hier werden nur Dauer und Träger der Angebote aufgeführt. In Abhängigkeit der Änderung der APO-BK ergeben sich z. T. weitere Ausbildungsmöglichkeiten am BK.



### Handlungsfeld 3: Attraktivität Duales System

	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Berufswahlfreiheit stärken</li> <li>b) Informationsinitiative</li> <li>c) Aktivitäten der Konsenspartner zur Begleitung von Ausb.-verhältnissen</li> </ul>														
<b>Berufswahlfreiheit stärken</b>														
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Alle Informationstätigkeitsbereiche der StuBo-BK-Aktivitäten der Standardelemente des Handlungsfeldes 1 mit dem Schwerpunkt auf Berufsausbildung</li> </ul>														
○														
<b>Informationsinitiative</b>														
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Medienaktivitäten <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulhomepage-Informationsunterstützung (Verlinkung zu Betrieben, FH, Uni, Kammern, Weiterbildungseinrichtungen)</li> <li>▪ Nutzung Sozialer Medien (facebook, twitter) zur Information</li> <li>▪ Links zu offenen Stellen auf Homepage</li> <li>▪ Koordination BK-Informationsbroschüre</li> </ul> </li> </ul>														
○ Einzelmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begleitung Campus-Tage</li> <li>▪ Koordination BS-Informationsveranstaltungen</li> </ul>														
○ Lehrkräfte-Angebot für Elternarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planung u. Angebot (wöchentlicher) Sprechstunden</li> <li>▪ Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten</li> </ul>														
○ Planspiele <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Information und Organisation über/von Planspielen mit Schwerpunkt auf die vielfältigen Perspektiven einer beruflichen Aus- und Weiterbildung (Übersicht auf: <a href="https://www.wiwi.uni-siegen.de/wiwi/wid/lehrerportal/planspiele">https://www.wiwi.uni-siegen.de/wiwi/wid/lehrerportal/planspiele</a>)</li> </ul>														



(Fortsetzung)	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	Klassen- / Jahrgangsstufenleitung	Bildungsgangleitung / -koordination	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	Sozialarbeit in eigen. und abgeb. Schulen	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
a) Berufswahlfreiheit stärken														
b) Informationsinitiative														
c) Aktivitäten der Konsenspartner zur Begleitung von Ausbil- dungsverhältnissen														
○ Ausbildungsbotschafter														
▪ Auszubildende beraten Auszubildende														
▪ Ehemaligenveranstaltungen (Werdegangsberatung)														
○ Dialogveranstaltungen Wirtschaft – Schule														
▪ Ausgestaltung und Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit														
○ Informationen zu Berufs- und Karriereperspektiven mit beruflicher Ausbildung														
▪ Evaluation der Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten von Schülerin- nen und Schüler am BK														
▪ Darstellung der Möglichkeiten der Aus-, Weiter- und Fortbildungs- möglichkeiten nach der Berufsausbildung (z. B. Homepage)														
▪ Organisation von Studienorientierungstagen für die Abschlussklas- sen der Berufsschule (Uni, FH, Duales Studium, Triales Studium)														
○ Zusatzqualifikationen														
▪ Information über Erwerbsmöglichkeiten spezieller Qualifikationen														
• ECDL/EDV-Führerschein														
• Fremdsprachenzertifikat (DELTA / DELE / LCCI)														
• KMK-Zertifikate														
• Europass														
▪ Information über Erwerbsmöglichkeiten spezieller Qualifikationen														
• Auslandspraktika (Erasmus +)														
▪ Information über Absolvierung höherwertige Abschlüsse innerhalb der Berufsschulzeit (Mittlerer Abschluss (QV), Fachhochschulreife)														
○ Aktivitäten der Konsenspartner zur Begleitung von Ausbildungsverhältnissen														
▪ Beratung und Klärung von Fragen rund um das Thema Rechte und Pflichten in der Ausbildung														
▪ Organisation der Zusammenarbeit mit Kammern, Arbeitnehmerver- tretungen, Arbeitgeberverbände und Arbeitsagenturen.														



## Handlungsfeld 4: Kommunale Koordinierung

	Beratungslehrer und Beratungslehrerin	StuBo	StuBo-Leitung (übergeordnet)	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Schulleitung	Einrichtungen und Ausbildungsbetriebe	Verbände, AN- und AG-Vertret., Kammern	Reha – Beraterinnen und Berater	Bundesagentur für Arbeit	Schulamts
a) Beteiligung der vertretenen Partner und relevanten Akteure b) Informationsinitiative c) Aktivitäten der Konsenspartner zur Begleitung von Ausbildungsverhältnissen										
<b>Beteiligung der vertretenen Partner und relevanten Akteure</b>										
<input type="checkbox"/> Teilnahme StuBo-Sitzung KoKo										
<input type="checkbox"/> BK-übergreifende StuBo-Treffen										
<input type="checkbox"/> StuBo-AKL Treffen										
<input type="checkbox"/> Regionalisierung der Portfolioinstrumentes („Soester Berufswahlpass“) mit Einbindung der Information von den Berufskollegs										
<input type="checkbox"/> Teilnahme an StuBo-Fortbildungen durch die KoKo										
<b>Initiative zur Zielsetzungsabsprache (Transparenz, Kommunikation, Zusammenarbeit, Schnittstellenoptimierung)</b>										
<input type="checkbox"/> Erstellen eines Jahresprogramms der Schule über Veranstaltungen und Projekte zur BO (und Implementierung im Kollegium)										
<input type="checkbox"/> Mitarbeit an Informationsmaterial Portfolio (Beilagenblätter BK)										
<b>Evaluation vereinbarter Prozesse</b>										
<input type="checkbox"/> Evaluation der Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten von Schülerinnen und Schüler am BK im Rahmen des Evaluationskonzepts										
<input type="checkbox"/>										



## Abkürzungsverzeichnis

---

AKL	Arbeitskreisleitung
AV	Anschlussvereinbarung
AV	Ausbildungsvorbereitung
BaE	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BK	Berufskolleg
BKAZVO	Berufskolleganrechnungs- und –zulassungsverordnung
BO	Berufsorientierung
BuT	Bildungs- und Teilhabepaket
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
DELE	Diploma de Español como Lengua Extranjera (spanisches Sprachenzertifikat)
DELFL	Diplôme d'études de langue française (französisches Sprachzertifikat)
ECDL	European Computer Driver Licence (Europäische Computerführerschein)
EckO	Eckdaten-Onlineerfassung zur Anschlussvereinbarung
EQ	Einstiegsqualifizierung
FH	Fachhochschule
FÖJ	Freiwilliges Ökologisches Jahr
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
HWK	Handwerkskammer
IHK	Industrie- und Handelskammer
KAoA	Landesvorhaben NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss)
KoKo	Kommunale Koordinierung
KMK	Kultusministerkonferenz
MAIS	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales
MIWFT	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
MSW	Ministerium für Schule und Weiterbildung
QV	Qualifikationsvermerk (Berechtigung z. Besuch d. gymn. Oberstufe)
StuBo	Koordinator / Koordinatorin Studien- und Berufsorientierung
StO	Studienorientierung
SuS	Schülerinnen und Schüler
VERA	Vergleichsarbeiten (in der EPH – Einführungsphase)

Ansprechpartner:

---

**Horst Merschmann**

Bezirksregierung Arnsberg - Dezernat 45  
Koordinierungsstelle Berufsorientierung  
Laurentiusstraße 1 - 59821 Arnsberg  
Tel.: 02931/82-3153